

Pädagogischer Kursus in Stuttgart

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-537214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

muß das christliche und katholische Bewußtsein der sie besuchenden Kinder geschont werden. Wenn die staatlichen Organe überall darnach verfahren, dann wird das dem Frieden unter den Konfessionen dienen, den wir wollen und den wir von dem neuen Gesetz erhoffen. Wir wollen nicht, wie man uns fälschlich nachzusagen beliebt, die Herrschaft der Kirche über die Schule, wir wollen allerdings die Schule, welche aus den Mitteln der katholischen Staatsbürger erhalten wird, in welche die Kinder der katholischen Staatsbürger hineingezwungen werden, so eingerichtet wissen, daß ihr alle katholischen Hausväter ihre Kinder getrost anvertrauen können, und daß sie nicht befürchten müssen, die katholische Erziehung werde in dieser Schule in Zweifel gestellt, gefährdet oder vereitelt werden. (Bravo!) Damit wollen wir nicht der Macht der Kirche dienen, sondern der Ehre Gottes und dem Wohle des Vaterlandes, dessen Haupt über uns herrscht von Gottes Gnaden. (Wiederholtes stürmisches Bravo! Undauernder Beifall und Händeklatschen.)

Pädagogischer Kursus in Stuttgart

vom Dienstag den 11. bis Freitag den 14. September 1906.

1. Die Stellung der Religionslehre im erziehenden Unterricht. Hofrat Dr. Otto Willmann = Salzburg, 2mal.
2. Tugend und Tugenderziehung, psychologisch betrachtet. Seminaroberlehrer Habrich = Xanten a. Rh., 2mal.
3. Neuzeitliche pädagogische Strömungen in ihrer Wirkung auf die katholische Volksschule Württembergs. Professor Dr. Sägmüller = Tübingen, 2mal.
4. Geistige und körperliche Beschaffenheit der psychopathisch Minderwertigen; ihre unterrichtliche Berücksichtigung in der Normalsschule. Franz Weigl = München, 1mal.
5. Bildung der Schwachbegabten und Schwachsinnigen in eigenen Klassen und Anstalten, 1mal.
6. Moralpädagogische Aufgaben und Probleme im Schulleben. Prof. Dr. Fr. W. Förster = Zürich, 2mal.
7. Zwei Wendepunkte in der Geschichte der Pädagogik. Stadtpfarrer und Schulinspektor Dr. theol. Treutler = Gßlingen.
8. Die Antizipation bei Behandlung von Lese- und Memorierstücken religiösen, ethischen und poetischen Inhalts. Seminaroberlehrer Frey = Schwäbisch-Gmünd, 1mal.
9. Im Anschluß hieran 2 Lehrproben:
 - a) Das bessere Land; Lesebuch Nr. 85.
 - b) Johannes, der Vorläufer Jesu, Bibl. Geschichte Nr. 10 des Neuen Testaments,
 gehalten von Seminaroberlehrer Frey.

10. Die „Münchener Methode“. Subregens Dr. Sproll-Rottenburg, 1mal.

Hieran anschließend:

11. Katechese durch Kaplan Raim-Rottenburg.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Die Vorträge alle, die Lehrproben und die Katechese wie auch die Abendunterhaltung von seiten des Kirchenchors zu St. Eberhard werden im Festsaal zum Europäischen Hof, Friedrichstraße 15 gehalten.

Montag, den 10. September von abends 8 Uhr ab, Begrüßung im Festsaal zum Hotel Europäischer Hof.

Karten für den ganzen Kursus à Mk. 5, Tagestagen à Mk. 1.50, (jedesmal einschließlich der Abendvorträge), Karten für einen Abendvortrag 50 Pfennig werden auf Bestellung durch Kassier Lehrer Wengert-Stuttgart, Wilhelmplatz 8, gegen Einsendung des Betrages verabsolgt. Während der Dauer des Kursus sind sie am Eingang des Saales an der Kasse (Europäischer Hof) zu haben.

Anmeldungen wollen möglichst bald bei Kassier Lehrer Wengert gemacht werden; dabei wolle zugleich angegeben werden, für wie viele und welche Nächte Logis gewünscht wird.

Zur Teilnahme an den Abendvorträgen sind auch Damen berechtigt.

Anfragen sind wie die Anmeldungen zu richten an den Kassier Lehrer Wengert-Stuttgart, Wilhelmplatz 8.

Literatur.

Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek. Nr. 1 Die Erde. Ihre Entstehung und ihr Untergang. Von P. Martin Gander, O. S. B. Zweite vermehrte und vergrößerte Auflage. Mit einer Spektraltafel und 34 Textillustrationen. 176 Seiten. H. 8°. In Original-Einband, Rotschnitt Fr. 1.90. — Giesebeln, Waldshut, Rölln a/Rh. Verlagsanstalt Benziger und Comp. V. G. —

Noch sind keine zwei Jahre vorüber, seitdem wir das Erscheinen der ersten Nummern von „Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek“ begrüßen konnten, und schon sieht sich die Verlagsanstalt genötigt, an die Herausgabe einer zweiten Auflage der so wertvollen Büchlein zu schreiten. Das ist doch gewiß die beste Empfehlung des hochverdienstlichen Unternehmens! Die vorliegende zweite Auflage der ersten Nummer der „Bibliothek“ ist mit möglichster Sorgfalt textlich sowohl wie auch illustrativ stark ergänzt — trotz des engern Druckraumes ist die Zahl der Seiten um 20 vermehrt — und in mehr als einer Hinsicht auch wirklich verbessert worden. Der Verfasser hat nicht nur begründeten Aussetzungen der Kritik gewissenhaft Rechnung getragen, sondern auch aus eigener Initiative da und dort verbessernd Hand angelegt und die neuesten und allerneuesten naturwissenschaftlichen Ergebnisse dabei zu Rate gezogen. So ist das Büchlein modern geblieben im besten Sinne des Wortes.

Wir begrüßen es recht sehr, daß die wirklich verdienstvolle Arbeit des fleißigen und gelehrten Benediktinermonches so überräschend allgemein und lebhaften Anklang gefunden, und wünschen auch der soeben in Angriff genommenen Neuauflage der Serie stetsfort gedeihliches Vorwärtsschreiten und segensreiches Wirken im ehrenvollen Dienste von Glauben und Wissen. r.